



Bern, 5. April 2007

Adressat/in:
die Kantonsregierungen

Entwurf für ein Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes; Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Der Bundesrat hat am 4. April 2007 das EDI beauftragt, bei den Kantonen, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Wirtschaft und den interessierten Kreisen ein Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf für ein Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes durchzuführen.

Die Vernehmlassung dauert bis am **9. Juli 2007**.

Das Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes verpflichtet die bundeseigenen Museen und Sammlungen auf gemeinsame Ziele, erteilt ihnen einen einheitlichen Grundauftrag und bindet sie in eine überdachende Sammlungspolitik des Bundes ein. Mit diesen Instrumenten will der Bundesrat die Bundesaktivitäten im Museumsbereich in Zukunft besser aufeinander abstimmen und die Grundlage für eine übergeordnete Museumspolitik des Bundes legen, welche für alle Museen und Sammlungen des Bundes verbindlich sein soll. Im Weiteren enthält die Vernehmlassungsvorlage wichtige strukturelle Neuerungen: Die bisherige MUSEE SUISSE Gruppe, bestehend aus dem Landesmuseum Zürich, dem Château de Prangins und sechs weiteren Museen, soll erstens zu einer öffentlich-rechtliche Anstalt verselbstständigt und zweitens redimensioniert werden.

Die Vernehmlassungsunterlagen (Gesetzesentwurf und erläuternder Bericht) können über die Internetadresse <http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html> bezogen werden. Ein gedrucktes Exemplar der Unterlagen sowie die Liste der Vernehmlassungsadressaten wird Ihnen in zirka 10 Tagen zugestellt.

Wir ersuchen Sie, Ihre schriftliche Stellungnahme bis zum 9. Juli 2007 bei Herrn Daniel Zimmermann, Berater der Direktion, Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern per Post oder via E-Mail (daniel.zimmermann@bak.admin.ch) einzureichen. Herr Zimmermann steht für allfällige Fragen gerne zur Verfügung (031 322 51 69).



Für Ihre wertvolle Mitarbeit danken wir bereits im Voraus bestens und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Pascal Couchepin
Bundesrat